

Bildstock-Kompetenzzentrum

Fachbibliothek und Datenbank

Die möglichst vollständige Erfassung der Bildstöcke einer Region mit ihren Standorten, mit ihrem Aussehen und ihrem Zustand ist Voraussetzung für deren nachhaltigen Schutz und Pflege.

Eine Bildstockdatenbank macht derzeit rund 600 Einzelobjekte in den zehn Gemeinden der Interkommunalen Allianz Oberes Werntal öffentlich – entdecken Sie diesen Reichtum auf einer Medienstation im Bildstockzentrum und unter www.bildstockzentrum.de.

Bildstock-Erlebniszentrum

Rad- und Wanderwege

Erleben und – in ihren religiösen, kulturellen und historischen Zusammenhängen – verstehen lassen sich Bildstöcke am besten an ihren originalen Standorten: In den Dörfern und Fluren der fränkischen Landschaft. Mehrere Wander- und Fahrradwege erschließen daher – ausgehend vom Bildstockzentrum in Egenhausen – das Obere Werntal. Machen Sie sich auf und erkunden Sie eine einmalige Bildstocklandschaft!



Der großzügige Freibereich vor dem Ausstellungsgebäude mit dem attraktiven Bildstockgarten bietet Rast- und Ruhezeiten sowie Aktionsflächen für Veranstaltungen. Genießen Sie hier die Atmosphäre eines bildstockreichen fränkischen Dorfes.



Informationszentrum | Kompetenzzentrum | Erlebniszentrum

Öffnungszeiten:

Dauerausstellung geöffnet:

Ostern bis Allerheiligen
Samstags 14.00 – 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertags 11.00 – 17.00 Uhr

Fränkisches Bildstockzentrum
Egenhausen
St.-Johannes-Straße 73
97440 Werneck

Gruppenführungen nach Vereinbarung
auch außerhalb der Öffnungszeiten

Telefon (Führungen): 097 22 - 2213
Telefax: 097 22 - 22 31
kontakt @ bildstockzentrum.de
www.bildstockzentrum.de

Zusätzliche Öffnung bei Veranstaltungen
nach Vorankündigung

Eintritt frei



Ein Projekt der Interkommunalen Allianz Oberes Werntal und der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER), die Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken, das Amt für Ländliche Entwicklung und die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

Informationszentrum | Kompetenzzentrum | Erlebniszentrum



Bildstock-Informationszentrum

Ausstellung und Freigelände

Das 2010 eröffnete Fränkische Bildstockzentrum Egenhausen bei Werneck liegt inmitten einer faszinierenden Bildstocklandschaft. Eine moderne Dauerausstellung informiert hier über die Kulturgeschichte der Bildstöcke: Anschaulich, unterhaltsam, interaktiv und multimedial. Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise ins Land der Bildstöcke. Natürlich bietet das Bildstockzentrum Führungen für Schulklassen, Reisegruppen und Senioren an.

Das Informationszentrum ist Teil einer Initiative der Interkommunalen Allianz Oberes Werntal, die zum Verständnis und zum Erhalt der Fränkischen Bildstöcke beitragen will. Durch Aufklärung und Information, durch Unterstützung bei ihrer Erforschung und durch die Erschließung einer einmaligen Bildstocklandschaft soll das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit diesen religiösen Kleindenkmälern geweckt werden. Bildstöcke prägen die fränkische Landschaft und sind Teil fränkischer Identität.

Fränkisches
Bildstockzentrum
Egenhausen



Katholisches Land

Die Tradition der Bildstocksetzungen reicht bis weit hinein ins Mittelalter. Damals hatten sie oft rechtliche Bedeutung. In der Zeit der Gegenreformation um das Jahr 1600 entwickelten sich die Bildstöcke dann zu Kennzeichen katholischer Herrschaftsgebiete. Während der Barockzeit erlebten sie schließlich einen gewaltigen Aufschwung: Überall in den katholischen Dörfern Frankens stifteten Gläubige Bildstöcke – ihre Zahl und ihre Formenvielfalt zeugen bis heute von der religiösen Prägung Frankens.

„O christ, din stym hör ich gar wohl
Jherusalem ich suchen sol.
Zur port des heils den weg mir melt
der bildstock klein in witem feldt“

Johannes Geiler von Kaysersberg, 1512

Herstellung und Erhaltung

Regionale Sandsteinbrüche lieferten den Rohstoff für die Bildstöcke, die von Steinmetzen in mühevoller Handarbeit hergestellt wurden. Im Gebiet um Egenhausen finden sich heute aufgelassene und auch noch aktive Steinbrüche.

Den steinernen Bildstöcken drohen viele Gefahren: Das Material verwittert und die kunstvollen Steinmetzarbeiten vergehen. Vor allem in den letzten Jahrzehnten mussten Bildstöcke aber auch immer häufiger Bauprojekten weichen oder fielen Verkehrsunfällen zum Opfer. Die Erhaltung der Bildstöcke an ihren originalen Standorten ist heute eine zentrale Aufgabe fränkischer Kulturlandschaftspflege.

„Der östliche Bruch wird bereits schon einige
Jahrhunderte bearbeitet und liefert einen sehr
festen weißen und rothen Sandstein und wird
in weite Gegenden verführt.“

Physikatsbericht Egenhausen, 1861

Fränkische Landschaft

Mit der Aufklärung verschwand die barocke Bildstockvielfalt. Schlichte Hochkreuze zierten fortan die Wegesränder, doch schon bald entdeckten Künstler den Bildstock als Wahrzeichen einer idealen fränkischen Landschaft. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts keimte ein neues Interesse an den Bildstöcken, das bis heute anhält – noch immer sind Bildstocksetzungen Brauch in Franken.

„Häufig hängen die Herrgotts in Franken
zwischen zwei Linden, besser und schöner als
zwischen Schächern (...) besser, wenn
alle diese Dii crucifixi Wegweiser wären wie
in Württemberg.“

Carl Julius Weber, 1826

